



CZECH ON TOUR

Tschechische Filme auf Deutschlandtournee

22 | 9 | 2012-31 | 5 | 2013

2006 – initiiert von Jana Černík – kursierte schon einmal ein Paket aktueller tschechischer Filme durch die kommunalen Kinos in Deutschland. 2011 regte Rüdiger Schleusner, Geschäftsführer der Budweiser Budvar Importgesellschaft mbH mit Sitz in Erfurt, die Wiederaufnahme von CZECH ON TOUR an. Ihm und dem Czech Film Center in Prag ist es in erster Linie zu verdanken, dass die Reihe nun mit ausschließlich deutsch untertitelten Filmen an den Start gehen kann, und dass wir damit auch ein Publikum außerhalb der festivalerprobten oder akademischen Cineasten-Szene ansprechen können.

In Věra Chytilovás unvergesslichem Film "Tausendschönchen" von 1966 hängen die beiden Heldinnen im Vorraum einer Kneipentoilette herum, als eine schöne, schlanke und streng dreinblickende Frau mit einem riesigen Ausschnitt auf der Rückseite ihres Kleides an ihnen vorbei stolziert. Frech rufen sie ihr hinterher: "Ein Vogel, und kann nicht fliegen!"

Ich wünsche mir, dass unser Kino-Vogel aus dem kleinen Nachbarland mit der großen Filmtradition fliegen kann. Und dass er in der Zukunft wie ein Zugvogel immer wieder auf unsere Leinwände zurückkehrt.

Sabine Schöbel

Bundesverband kommunale Filmarbeit

Liebe Gäste, liebe Freunde des tschechischen Films,

als tschechische Premium Marke ist es uns ein großes Anliegen, kulturübergreifende Projekte mit besonderem Engagement zu unterstützen. Die Filmreihe CZECH ON TOUR, die auf einzigartige Weise tschechische Filmkunst und deutsche Kinoleinwände vereint, hat uns von Beginn an in Ihren Bann gezogen. Die Zusammenarbeit des Czech Film Center mit dem Bundesverband kommunale Filmarbeit hat mit dem diesjährigen Programm eine außergewöhnliche Melange großartiger Filme hervorgebracht. Mein besonderer Dank gilt dabei vor allem Frau Markéta Šantrochová und Sabine Schöbel. Um noch mehr Kinobesucher und Liebhaber des tschechischen Films zu begeistern, konnten die Filme mit Unterstützung von Budweiser Budvar in diesem Jahr sogar mit deutschen Untertiteln versehen werden. Wir sind uns sicher, dass die besonderen Momente und feinen Nuancen, die der tschechische Film zu bieten hat so noch intensiver zum Tragen kommen.

Wir wünschen allen Besuchern zahlreiche genussvolle Momente bei CZECH ON TOUR und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam auf diese Bereicherung im Budweiser Budvar Kulturkalender anzustoßen! Na zdraví!

Rüdiger Schleusner

Geschäftsführer Budweiser Budvar Importgesellschaft mbH

Liebe Freunde des tschechischen Films,

unter dem Titel CZECH ON TOUR zeigen wir im Herbst in mehr als fünfzehn deutschen Kinos eine Auswahl von neun tschechischen Filmen, die, wie ich hoffe, Ihre Aufmerksamkeit finden werden. Diese Filme stellen einen Querschnitt durch die aktuelle tschechische Filmszene dar.

Gezeigt werden Spiel- (*Grandhotel*) und Dokumentarfilme (*Ivana & Václav*), sowie Filme, die bereits vom internationalen Festivalpublikum „abgesegnet“ wurden (*Bürger Havel*, *Neujahrsnacht*), aber auch Filme, die dem deutschen Publikum auf diesem Weg erstmals vorgestellt werden (*Personalausweis*), Schwarz-Weiß-Filme (*...und es kommt noch schlimmer*) und Farbfilme (*Der Heiratsvermittler*), minimalistisch erzählte Filme (*Achtzig Briefe*), aber auch epische Historienfilme (*Lidice*), Werke erfahrener Regisseure (Petr Nikolaev, Helena Třeštíková, David Ondříček) wie auch Debütfilme junger Regisseure (Olmo Omerzu).

Ich hoffe, dass diese Filme deutlich machen, wie dynamisch sich die tschechische Kinematografie entwickelt, und dass die Themen der tschechischen Filmemacher breit gefächert sind. Dennoch haben wir uns bei der Auswahl der Filme thematisch eingeschränkt und Filme ausgewählt, die in unserer Meinung nach, lebensnahes Bild der heutigen tschechischen Gesellschaft vermitteln und inhaltlich zur Diskussion und Reflexion der vergangenen fünfzig Jahre beitragen.

In Dresden findet das Programm traditionell im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtag statt und wird um die Kurzfilmnacht FEIN.KOŠT ergänzt. In Zusammenarbeit mit der AG Kurzfilm stellen tschechische und deutsche Regisseure ihre Kurzfilme dem Dresdener Publikum persönlich vor.

Abschließend möchte ich all jenen sehr herzlich danken, die dazu beigetragen haben, dass diese Filmschau möglich wurde. Mein besonderer Dank gilt Frau Sabine Schöbel vom Bundesverband Kommunale Filmarbeit und den kommunalen Kinos, in denen die Vorführungen stattfinden. Außerdem möchte ich Frau Doreen Blau von Budweiser Budvar für die erstmalige finanzielle Unterstützung der Filmschau danken. Des Weiteren geht mein Dank an die Tschechische Filmförderung und den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds sowie nicht zuletzt an das Tschechische Kulturministerium, das unsere Arbeit von Anbeginn unterstützt hat.

Markéta Šantrochová

Czech Film Center

...UND ES KOMMT NOCH SCHLIMMER / ...A BUDE HŮŘ / IT GONNA GET WORSE

PETR NIKOLAEV

CZ 2007, 84 Min., Blu-Ray, tschechische OF mit dt. UT

Spielfilm

Berlinale 2007 (Forum)

...mit Karel Žídek, Filip Kaňkovský, Mirek Škultéty,
Tereza Hofová, Radomil Uhlíř, Michal Gulyáš, Perla Kotmelová,
Pavel Zajíček

...und es kommt noch schlimmer handelt von Sex, Drugs and Rock'n'Roll im kommunistischen Nordböhmen der 70er Jahre. Einer Zeit nach der Zerschlagung des Prager Frühlings, in der alles im Grau versank. Dieser nach einem Kultroman von Jan Pelc gedrehte Spielfilm in s/w ist sicher einer der schönsten und kühnsten Filme, die in den letzten Jahren in Tschechien gedreht wurden. Olin, der sich die Pulsadern aufgeschnitten hat, um dem Militär zu entkommen, stürzt sich nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie noch einmal in den Underground seiner Heimatstadt, ehe er am Ende beschließt, in den Westen zu fliehen. Unter den Ausgeflippten, Säufern, Obdachlosen und Freaks trifft er Olina wieder. Aber das heißt nicht, dass sie mit ihm schläft. Bier und Schnaps fließen in Strömen und es findet sich immer ein Keller, in dem man übernachten kann.

...und es kommt noch schlimmer „dokumentiert“ die weniger bekannte Phase der Normalisierung, in der der sogenannte „tschechische Underground“ für einige Wenige die einzige Hoffnung war. Ungeahnte Abgründe und eine ungeahnte, störrische Schönheit liegen in diesem Film nah beieinander.





ACHTZIG BRIEFE / OSMDESÁT DOPISŮ / EIGHTY LETTERS

VÁCLAV KADRŇKA

CZ 2011, 75 Min., 35 mm, tschechische OF mit dt. UT

Spielfilm

Berlinale 2011 (Forum)

...mit Zuzana Lapčiková, Martin Pavluš

"Als Vašek morgens aufsteht, hat seine Mutter schon das Haus verlassen. Er läuft ihr hinterher und begleitet sie einen Tag lang dabei, alle notwendigen Papiere für einen Ausreiseantrag zusammenzubekommen. Mutter und Sohn wollen nach Großbritannien, wohin der Vater emigriert ist. Ausschnitte aus Briefen der Mutter an den Vater im Off geben Hinweise auf die Familiengeschichte und zeugen von der Verbundenheit zwischen den Eltern.

Václav Kadrňkas Film trägt autobiografische Züge und ist historisch genau verortet: Er spielt am 29. März 1987 in der Tschechoslowakei. Die Farben, die Innenausstattung, die Drehorte sind mit Sinn für Details gewählt (...). Dennoch ist *Osmdesát dopisů* kein gewöhnlicher Geschichtsfilm, der Nachhilfeunterricht zu vergangenen Zeiten erteilt. Zwar gelingt es ihm mit einem außerordentlichen Gespür für Einstellungsgrößen, Bilddetails und Dauer sehr eindrucklich, das Ausgeliefertsein an die Bürokratie spürbar zu machen. Doch darüber hinaus spricht er sehr sensibel von zwei Menschen an der Schwelle zu einem ungewissen Aufbruch mit allen damit verbundenen Unsicherheiten und Verlusten. Und diese Verknüpfung von historischer Präzision und persönlichem Erleben macht ihn zu einem Kunstwerk." *(Katalog, Internationales Forum des Jungen Films, Berlinale 2011)*

BÜRGER HAVEL / OBČAN HAVEL / CITIZEN HAVEL

PAVEL KOUTECKÝ, MIROSLAV JANEK

CZ, US 2008, 120 Min., 35 mm, tschechische OF mit dt. UT

Dokumentarfilm

Berlinale 2008 (Forum)

"Nach der 1992 erfolgten Teilung der Tschechoslowakei wurde der frühere Dissident und Anführer der 'Samtenen Revolution', der Dramatiker und Essayist Václav Havel erster Präsident eines neuen Landes: der Tschechischen Republik. Ein früherer Staatsfeind bekam vom Volk das Mandat, den Staat und seine Institutionen umzugestalten. Da so etwas nicht alle Tage geschieht, erlaubte Havel seinem langjährigen Freund, dem Filmemacher Pavel Koutecký, ihn von seinem ersten Tag im Amt an so oft wie möglich zu begleiten und zu beobachten: auf der Prager Burg, dem Hradschin, und auf der ganzen Welt.

Das Ergebnis ist *Citizen Havel*, ein abendfüllender Dokumentarfilm mit nie gesehenen Bildern, der einen direkten Blick auf diesen Mann wirft, den es unversehens ins Rampenlicht der internationalen Politik verschlagen hat."

(Katalog, Internationales Forum des Jungen Films, Berlinale 2008)





DER HEIRATSVERMITTLER / NESVATBOV / MATCHMAKING MAYOR

ERIKA HNÍKOVÁ

CZ, SK, 2010, 72 Min., 35 mm, slowakische OF mit dt. UT

Dokumentarfilm

Berlinale 2011 (Forum), „Leserpreis des Tagesspiegel“

Von japanischen Dörfern hat man ja schon gehört, dass dort früher die Bürger über Lautsprecher aufgefordert worden sind, den Tag "fröhlich zu beginnen". Aber dass es in der Slowakei der Gegenwart ein Provinznest gibt, dessen Bürgermeister regelmäßig seine Schäfchen mit Aufforderungen zur Familiengründung beschallt, das ist ganz unglaublich. Das Örtchen Zemplínske Hámre ist durch die kontinuierliche Abwanderung seiner Einwohner existentiell bedroht, und der dortige Bürgermeister möchte sich nicht so leicht geschlagen geben. Er kämpft mit verschiedensten Mitteln gegen schrumpfende Einwohnerzahlen und die Einsamkeit der Dreißigjährigen: Er offeriert für jedes neugeborene Kind einen nicht eben geringen Geldbetrag, regt – wie gesagt – über die örtliche Lautsprecheranlage zur Zeugung von Kindern an und veranstaltet letztlich sogar einen Kennenlern-Abend für Alleinstehende.

Erika Hníková ist mit *Heiratsvermittler* ein wunderbarer Dokumentarfilm über das Leben in der mitteleuropäischen Provinz gelungen und zugleich eine Studie über die Vor- und Nachteile des Single-Daseins.

GRANDHOTEL / GRANDHOTEL / GRANDHOTEL

DAVID ONDŘÍČEK

CZ 2006, 95 Min., 35 mm, tschechische OF mit dt. UT

Spielfilm

Berlinale 2007 (Panorama)

...mit Marek Taclík, Klára Issová, Jaromír Dulava,
Jaroslav Plesl, Dita Záborská, Ladislav Mrkvička

Grandhotel von David Ondříček lebt von der beeindruckenden Kulisse seines Drehorts und dem schrulligen Charme seines Antihelden: Fleischmann ist Hausmeister in einem futuristisch anmutenden Architekturdenkmal der Nachkriegsmoderne. Einem kegelförmigen, 100 Meter hohen Turm auf dem Gipfel des Ještěd im Isergebirge. Dieser merkwürdige, seines ideologischen Auftrags mittlerweile entledigte Prestigebau aus den 60ern ist zugleich Hotel und Fernsehturm und immer noch Projektionsfläche menschlicher Sehnsüchte. In sozialistischen Zeiten wohl ein Sinnbild für die verheißungsvolle Zukunft des neuen Menschen ist er in der Gegenwart auch eine beliebte Station von älteren Reisenden aus Deutschland, die sich im ehemaligen Reichenberg, auf die Suche nach der Vergangenheit und den Spuren der eigenen sudetendeutschen Herkunft machen. Fleischman hingegen ist besessen von der Idee, von hier aus, mit einem Ballon in den Himmel zu schweben, und dem Hotel, der Provinzstadt Liberec und dem Leben, das ihm überhaupt nicht zu gelingen scheint, zu entfliehen. Liberec, ist für ihn ein Gefängnis und ein Ort, der ihn durch ein vor langer Zeit gegebenes Versprechen festhält. Einzig Ilja, ein schüchternes Zimmermädchen, holt seine Gedanken zurück auf die Erde.





IVANA & VÁCLAV / MANŽELSKÉ ETUDY PO 20 LETECH – IVANA & VÁCLAV / MARITAL ETUDES 20 YEARS LATER – IVANA & VÁCLAV

HELENA TŘEŠTÍKOVÁ

**CS 1987 und CZ 2006, 92 Min., Blu-Ray, tschechische OF mit dt. UT
Dokumentarfilm**

Ivana & Václav ist eine von 6 Langzeitbeobachtungen von jungen Ehepaaren, die die Dokumentarfilmerin Helena Třeštíková Anfang der 80er Jahre begonnen und Anfang des neuen Jahrtausends wieder aufgenommen hat. Entstanden ist eine außergewöhnliche Studie über das wechselvolle Leben ihrer Protagonisten und den Wandel der tschechischen Gesellschaft in den letzten 30 Jahren.

Wir lernen Ivana und Václav noch in der CSSR als ein verliebtes Paar von Architekturstudenten kennen, erleben sie aufgeregt bei ihren Diplomprüfungen und mit dem ersten Kind in der ersten gemeinsamen, kleinen Wohnung. Wir sind Zeuge ihres Aufbruchs in ein gemeinsames Leben. Der junge Mann präsentiert stolz die selbstgebaute Kücheneinrichtung, die junge zarte Frau bringt die Tochter in den Kindergarten, in ihrer knappen Freizeit malt sie Bilder, die sie später auf dem Markt verkauft. In der "neuen Zeit" – sie haben mittlerweile schon fünf Kinder, wohnen in der Vorstadt und sind echte workaholics – treten die beiden unerschrocken an, einen Traum in die Tat umzusetzen: Sie restaurieren ein Mietshaus im Stil der Neorenaissance im Zentrum von Prag und wollen dort den „größten europäischen Laden für Stühle“ eröffnen.

LIDICE / LIDICE / LIDICE

PETR NIKOLAEV

**CZ, SK 2011, 123 Min., Blu-Ray, tschechische OF mit dt. UT
Spielfilm**

...mit Karel Roden, Zuzana Fialová, Roman Luknár,
Marek Adamczyk, Veronika Kubařová, Ondřej Novák,
Jan Budař, Zuzana Bydžovská

Am 10. Juni 1942 wurde im böhmischen Lidice von der deutschen Besatzungsmacht ein furchtbares Verbrechen verübt. Aus Rache für das Bombenattentat auf ihren obersten Repräsentanten im "Protektorat Böhmen und Mähren" Reinhard Heydrich wurde das Dorf dem Boden gleich gemacht. Alle Männer, die sich im Ort befanden, wurden noch dort erschossen, alle Frauen ins KZ Ravensbrück verschleppt, und beinahe alle Kinder wurden im polnischen Lodz vergast.

Petr Nikolaev, dessen Großvater im Zuge der Verfolgungswelle nach dem Attentat auf Heydrich ebenfalls hingerichtet wurde, hat nun dieses nationale Trauma in eine filmische Erzählung überführt. Er schildert es aus der Perspektive dreier Personen, deren Geschichte belegt ist. Da ist ein junger Mann, der fremd geht und dessen Brief in die falschen Hände gerät. Da ist der tschechische Gendarm Vlček, der sich als Handlanger schuldig fühlt am Schicksal der Bewohner von Lidice. Und da ist František Šíma, der im Affekt einen seiner Söhne umbrachte, und der deswegen ahnungslos im Gefängnis sitzt, während sein Heimatdorf ausgeradiert und seine Familie und seine Geliebte dem Nazi-Terror zum Opfer fällt.





NEUJAHRSNACHT / PŘÍLIŠ MLADÁ NOC / A NIGHT TOO YOUNG

OLMO OMERZU

CZ, SI 2012, 65 Min., 35 mm, tschechische OF mit dt. UT

Spielfilm

Berlinale 2012 (Forum)

...mit Natálie Řehořová, Martin Pechlát, Jiří Černý,
Vojtěch Machuta

"Am Neujahrstag kreuzen sich ihre Wege zufällig auf dem Rodelberg. Die beiden Jungen treffen dort mit Katerina, einer Lehrerin aus ihrer Schule, und deren Freunden David und Stepan zusammen. Die sind auf dem Rückweg von einer irgendwie misslungenen Silvesterparty in den Bergen. Sie alle landen zusammen in Katerinas Wohnung und der Lauf der Dinge will es, dass sie dort auch alle die Nacht verbringen. Eben noch herrschte draußen ein mattes Winterlicht, jetzt, im Schutz der Dunkelheit, macht sich eine irritierende Spannung in der Gruppe breit. Auf die beiden Jungen, gerade noch Kinder, warten hier andere Abenteuer als Schlittenfahren und Zeichentrickfilme. Sie dürfen, wie in einem Ritual, einen Blick in die Welt der Erwachsenen werfen. Sünde und der Verlust von Unschuld liegen in der Luft, und die Kamera sucht die Spuren dieser Faszination in den Großaufnahmen der Gesichter. Als dienen die Jungen den Erwachsenen als Spiegel, führen diese ihnen Machtspiele, Verführungen und Sehnsüchte vor, die vielleicht viel verwirrender und gefährlicher sind als der Alkohol und die Zigaretten. Am nächsten Morgen – es ist wieder hell – trennen sich ihre Wege. Alle sind mindestens eine Nacht älter geworden."

(Katalog, Internationales Forum Junger Film, Berlinale 2012)

PERSONAL AUSWEIS / OBČANSKÝ PRŮKAZ / IDENTITY CARD

ONDŘEJ TROJAN

CZ, SK 2010, 137 Min., Blu-Ray, tschechische OF mit dt. UT
Spielfilm

...mit Martin Myšička, Kristýna Boková-Lišková, Jaromír Dulava, Marek Taclík, Libor Kovář, Matouš Vrbna, Jan Vlček, Jakub Šárka, Anna Geislerová

Diese bunte Tragikomödie von Ondřej Trojan basiert auf dem gleichnamigen Roman von Petr Šabach. Petr, Aleš, "Aschenputtel" und Míťa wachsen in einer Zeit auf, in der man leicht in Schwierigkeiten geraten konnte, wenn man seinen Personalausweis nicht bei sich hatte, und in der der obligatorische Wehrdienst für viele eines der größten Schreckensgespenster war. Die Geschichte der vier jungen Helden spielt wie *...und es kommt noch schlimmer* in den 70ern. Sie umfaßt die drei Jahre zwischen der öffentlichen Überreichung der Personalausweise und dem drohenden Eintritt in die verhasste Armee.

Jeder der Jungs versucht auf seine Weise, diesem Unheil zu entgehen. Wir erhalten Einblick in die sozialistischen Initiationsrituale und in einen Schulalltag, in dem Konformität oberste Regel und der Bruch des herrschenden Regelwerks doch für einige das höchste Ziel war. Im ständigen Wechsel von ironischem Erzählen, grotesken Perspektiven und nüchterner Kritik erleben wir die Demontage elterlicher Autorität unter den Schikanen einer Diktatur, einen gescheiterten Fluchtversuch, die mutige Engagement einer sehr hübschen Lehrerin und die äußerste Konsequenz im Handeln des Empfindsamsten der vier Jungen.



FEIN.KOŠT. FEINE KURZFILME IM OST

Zum dritten Mal laden das Czech Film Center und die AG Kurzfilm tschechische und deutsche Filmemacher ein, ihre aktuellen Werke in einem gemeinsamen Programm vorzustellen.

Dresden, Freitag 19.10.2012, 21:00, Programkino Ost
Prag, Mittwoch, 21.11.2012, 20:30, Bio Oko



AG Kurzfilm
GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

Gefördert durch die Kulturstiftung
des Freistaates Sachsen



Mit freundlicher Unterstützung
von German Films

german
films



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

DER SCHATZ / THE TREASURE

FRANCIE LIEBSCHNER

Animationsfilm

DE 2011 / 10 Min. / deutsche OF mit eng. UT

Ein kleines Mädchen verbringt den Herbstanfang mit ihrem Opa im Garten. Doch als der Wind die letzten Blätter von den Bäumen weht, muss das Mädchen lernen, Abschied zu nehmen. Sie meistert die entstandene Leere, indem sie in Gedanken zu der gemeinsamen Zeit zurückgeht. Behutsam schließt sie die Erinnerungen ein und bewahrt so ihren größten Schatz.



DIE GRUBE / JÁMA / PIT-HOLE
JIŘÍ STEJSKAL

Dokumentarfilm

CZ 2011, 23 Min., ukrainische OF mit dt. UT

Ein Dokumentarfilm über das Leben einer ukrainischen Familie, die sich weigert, sich an das moderne Leben anzupassen. Dort, wo Altes auf neues trifft, wo Einzigartiges transformiert wird, entstehen Konflikte. Der Dokumentarfilm befasst sich mit dem Thema Familie, aber auch mit den schwierigen Lebensbedingungen, die durch ein Bauprojekt der Stadt Kiew entstehen. Das Familienoberhaupt Natalya versucht, den von Plattenbauten umgebenen Hof der Familie zu halten. Nebenbei muss sie sich um ihre vier Kinder, zwei Ehemänner und eine kleine Herde bockiger Ziegen kümmern. Gelingt es Natalya, ihren Lebensstil zu verteidigen und ihr Land für immer zu gewinnen, oder wird die Familie auf Druck der oberen vom Grundstück geworfen? – Ist die Ukraine tatsächlich ein demokratisches Land?



EIN ENGER FREUND / BLÍZKÝ PŘÍTEL /
TOMORROW NEVER KNOWS

PAVEL SOUKUP

Animationsfilm

CZ 2011, 6 Min., tschechische OF mit dt. UT

Ein Animationsfilm über eine alte, vereinsamte Frau, an deren Hals ein Tumor wächst. Der Arzt hat ihr gesagt, dass dieser Auswuchs entfernt werden muss, sonst sei ihr Leben in Gefahr. Die alte Frau beschließt jedoch, den Tumor zu behalten – schließlich ist er ihr „enger“ und einziger Freund...



HERR ALPTRAUM UND DIE
SEGNUNGEN DES FORTSCHRITTS /
MR. NIGHTMARE AND THE
BLESSINGS OF PROGRESS

SCHWARWEL

Animationsfilm

DE 2011 / 11 Min. / deutsche OF mit eng. UT



Eine Liebesgeschichte. Und eine Geschichte über das Filmemachen. Und eine Geschichte darüber, wie man über das Filmemachen zur Liebe findet. Und das alles während der Nachschicht, wohlgeerntet!

O-RING

ONDŘEJ HUDEČEK

Spielfilm

CZ 2011 / 11 Min. / tschechische OF mit dt. UT



Nach dem er auf einer einsamen schneebedeckten Landstraße einen Fremden angefahren hat, versucht der junge Schauspieler Hugo seiner Strafe zu entfliehen.

TELH78

ALINA CYRANEK, EICKE GORECZKA

Experimentalfilm

DE 2011 / 5 Min. / deutsche OF mit eng. UT



Heute rottet sie dahin und ist fast aus dem Stadtbild verschwunden: die gelbe Telefonzelle der Post. Es gab Zeiten, da war so eine Telefonzelle ein zentraler Ort. Sie bot einen Quadratmeter Privatsphäre im öffentlichen Raum.

TESTFAHRER / TESTDRIVER

FLORIAN ARNDT

Dokumentarfilm

DE 2011 / 15 Min. / deutsche OF mit eng. UT

MS, Arthrose, Diabetes, ein Herzinfarkt und Krebs! Bei dieser Diagnose verliert man normalerweise seine Lebensfreude – aber nicht der 69-Jährige Rollstuhlfahrer Volkmar Kirschbaum, der trotz dieser Schicksalsschläge seinen Charme und seinen Optimismus behalten hat. Nach 43 glücklichen Ehejahren verstarb vor fünf Jahren zudem seine Ehefrau an Krebs, seither lebt Volkmar Kirschbaum allein. Täglich besucht er seine Frau auf dem Friedhof – ohne Ausnahme.



TRAM / TRAMVAJ / TRAM

MICHAELA PAVLÁTOVÁ

Animationsfilm

CZ, FR 2012 / 7 Min. / ohne Dialog

Es ist der eintönige Alltag einer Straßenbahnfahrerin – wie jeden Morgen steigen uniforme, graue Männer ein. Doch plötzlich gerät die Straßenbahn in Schwingung, die erotische Fantasie der Fahrerin nimmt Fahrt auf und dann – Musik, Maestro!



VERONIKA

MARK MICHEL

Dokumentarfilm

DE 2012 / 7 Min. / deutsche OF mit eng. UT

Bebildert von märchenhaft anmutenden Sandmalereien, taucht der Film ein in die verborgene Welt von Veronika. Als Kind wurde ihr ein IQ von Null attestiert, sie ist autistisch, dazu mehrfach körperlich behindert. Niemand konnte sich vorstellen, dass Veronika über einen hellwachen Geist verfügt. Sie studiert und schreibt Geschichten. Das einfühlsame Portrait eines außergewöhnlichen Menschen.



CZECH ON TOUR

18. 9. – 17. 10. 2012

Passau – Scharfrichter Kino

www.cineplex.de/kino/programm/city41/site69/?scope=

22. – 27. 9. 2012

Hamburg – Metropolis Kino

www.metropoliskino.de

18. – 24. 10. 2012

Cottbus – Obenkino

www.obenkino.de

18. – 24. 10. 2012

Dresden – Programmkino Ost

www.programmkino-ost.de

25. – 28. 10. 2012

Leipzig – Kinobar Prager Frühling

www.kinobar-leipzig.de

20. 11. + 4. 12. 2012

Trier – CineAsta

www.cine-asta.de

23. 11. – 2. 12. 2012

Göttingen – Lumière

www.lumiere.de

27. 11. – 11. 12. 2012

Wiesbaden – DIF, Caligari Filmbühne

www.wiesbaden.de/caligari

6. – 9. 12. 2012

Potsdam – Filmmuseum

www.filmmuseum-potsdam.de

20. 12. 2012 + 17. 1. 2013

Frankfurt – DIF, Filmmuseum

www.deutsches-filminstitut.de/filmmuseum

17. – 27. 2. 2013

Nürnberg – filmhaus

www.filmhaus.nuernberg.de

24. – 30. 1. 2013

Weimar – Mon Ami

www.monami-weimar.de

2013

Freiburg – Kommunales Kino

www.koki-freiburg.de

2013

Erfurt – Kinoklub am Hirschlachufer

www.kinoklub-erfurt.de

2013

Waldkraiburg – Kulturamt

www.kultur-waldkraiburg.de

Budweiser
Budvar



Erfrischende Momente bei
CZECH ON TOUR 2012 wünscht

BUDWEISER BUDVAR



CZECH ON TOUR

www.filmcenter.cz/CzechOnTour



Weitere tschechische Filme gibt es auf www.realeyz.tv zu sehen!